

Was sollten Besucher tun?

Prinzipiell gilt für Besucher: Wenn Sie sich selbst sorgfältig die Hände desinfizieren und den direkten Kontakt mit anderen Patienten auf der Station vermeiden, können Sie ganz normal mit Ihrem Angehörigen umgehen (beispielsweise können Sie ihn berühren oder streicheln).

Im Einzelfall kann es sinnvoll sein, dass Sie medizinische Einmalhandschuhe vor dem Betreten des Zimmers anlegen. Das Krankenhauspersonal trägt zusätzlich noch einen Schutzkittel, um die Übertragungen von einem zum nächsten Patienten zu vermeiden. Nach Einweisung durch das Pflegepersonal sollten Besucher jedoch ebenfalls einen Schutzkittel anlegen, wenn Sie Hilfestellung bei pflegerischen Maßnahmen leisten.

WIR SIND DABEI!
WWW.AKTION-SAUBEREHAENDE.DE



Woran ist zu denken, wenn ein Patient mit einer Clostridioides difficile Infektion nach Hause entlassen wird?

Im alltäglichen Leben sind für gesunde Personen keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich. Grundsätzlich gilt jedoch:

- Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände
- Waschen Sie Ihre Kleidung mit einem Vollwaschmittel bei mindestens 60° C
- Reinigen Sie Ihre Toilette oder Ihr Bad häufiger mit üblichem Reinigungsmittel

SCHÜTZEN SIE SICH, IHRE ANGEHÖRIGEN
UND IHRE MITMENSCHEN.



Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Krankenhaushygiene oder zur Antibiotikatherapie stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Ammerland-Klinik GmbH

Krankenhaushygiene
T (0) 4488 50-4424, -4426, -4427 oder -4428
hygiene@ammerland-klinik.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Abteilung XXI Krankenhaushygiene
T (0) 4488 50-7315, -7271 oder -7355
BwkrhsWesterstedeAbtXXIKrHsHyg@bundeswehr.org



Klinikzentrum Westerstede

Lange Straße 38
26655 Westerstede
www.ammerland-klinik.de
www.westerstede.bwkrankenhaus.de

Amtsgericht Oldenburg, HRB 120783
Hauptgeschäftsführer: Axel Weber
Medizinischer Geschäftsführer: Dr. Peter Ritter

Informationen über Krankheitserreger im Krankenhaus

Clostridioides
difficile

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine Infektion mit „Clostridioides difficile“ festgestellt. Aus diesem Grund müssen bestimmte Maßnahmen zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Umgebung ergriffen werden.

Vermutlich sind Sie jetzt etwas beunruhigt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg erklären, was „Clostridioides difficile“ ist und welche Bedeutung der Erreger hat.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Information weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Behandlungsteam oder das Team der Krankenhaushygiene.

DAS TEAM DER KRANKENHAUSHYGIENE



Was ist Clostridioides difficile?

Clostridioides difficile ist ein Bakterium, das in der Umwelt und auch teilweise im Darm von Menschen und Tieren vorkommt. Bei gesunden Menschen ist es unproblematisch, aber unter bestimmten Umständen, z. B. durch die längere Einnahme von Antibiotika, kann es zur Veränderung oder auch zur Zerstörung der gewohnten Darmflora kommen.

Die Bakterien scheiden Giftstoffe, sogenannte Toxine, aus, die Durchfälle und Fieber und in sehr seltenen Fällen eine ausgeprägte Darmentzündung verursachen können. Zudem hat das Bakterium die besondere Eigenschaft sogenannte Sporen zu bilden, die sehr umweltstabil sind.

Warum sind besondere Maßnahmen im Krankenhaus erforderlich?

Im Gegensatz zu gesunden Menschen sind Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen vermehrt durch Infektionen gefährdet. Da eine Infektion mit Clostridioides difficile, insbesondere bei Schwerkranken, schwieriger zu behandeln ist, muss alles Nötige getan werden, um die Ausbreitung dieser Bakterienstämme im Krankenhaus zu verhindern.

Wie wird Clostridioides difficile im Krankenhaus weiterverbreitet?

Clostridioides difficile wird in erster Linie über Handkontakte (Personen und Oberflächen) weitergegeben. Sie werden nicht über die Luft übertragen.

Was passiert jetzt?

Das Ziel der Hygienemaßnahmen ist, keine Clostridioides difficile Bakterien auf andere Patienten zu übertragen. Dazu wurden oder werden besondere Hygienemaßnahmen eingeleitet. Eine essenzielle Maßnahme ist, dass Patienten mit Clostridioides difficile in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert werden, solange sie Symptome haben.

Um eine Weiterverbreitung des Keimes auf andere Personen zu verhindern, wird das Pflegepersonal Ihnen **wichtige Handlungsabläufe hinsichtlich der Krankenhaushygiene** erläutern.

- Unterbringung in einem Einzelzimmer
- **Sorgfältiges Händewaschen mit Wasser und Flüssigseife, insbesondere nach dem Toilettenbesuch**
- persönliche Schutzausrüstung des Personals bei direktem Kontakt zu Ihnen (Schutzkittel, Handschuhe), um die Übertragungen auf andere Patienten zu vermeiden
- Verlassen Sie das Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal und nach Durchführung einer hygienischen Händedesinfektion
- Benutzen Sie nur die Ihnen zugewiesene Toilette oder den Nachtstuhl

Was kann und sollte ich tun?

Desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände mit ausreichend Desinfektionsmittel (die **Hände sollten mind. 30 Sek. feucht sein**):

- Das Bakterium bildet Sporen: Führen Sie also **nach dem Toilettengang eine Händedesinfektion** und anschließend eine **Händewaschung** mit Flüssigseife durch!
- bevor und nachdem Sie das Zimmer verlassen
- nach dem Nase putzen, Niesen oder Husten
- vor der Nahrungsaufnahme
- bevor Sie Ihre Augen, Ihre Nase, Ihren Mund, Ihren Verband oder liegenden Katheter berühren

EINREIBEMETHODE ZUR HÄNDEDESINFEKTION

